

Krimi-Zeitung 17

Franckhs Krimi-Club

für alle Krimifreunde

Mit großem
Preisausschreiben
und Weihnachts-
Wunschzettel!!!

Alfred Hitchcock präsentiert das neueste Abenteuer der drei jungen Detektive Die drei ??? und die bedrohte Ranch

„Ich weiß nicht, was ich davon halten soll“, sagte Justus. „Als wir um die Mittagszeit in Rocky Beach wegfuhr, war alles in schönster Ordnung. Und jetzt,

„Denen können wir ganz leicht aus dem Weg gehen“, erklärte Justus. „Sie werden wohl hauptsächlich das Tor bewachen.“

„Na schön“, sagte Bob. „Alles ist besser, als hier herumzusitzen und darauf zu warten, bis der Himmel einstürzt.“

„Dann wollen wir mal los“, bestimmte Justus. „Hier ist etwas Merkwürdiges im Gange. Ich will wissen, was das ist!“ Lautlos schlichen die drei ??? im Dunkeln den Weg entlang. „Ich sehe überhaupt nichts“, beklagte sich Peter. „Hier ist es stockfinster.“

„Nicht mehr lange“, prophezeite Justus.

Und kaum hatte er gesprochen, da ging hinter den steilen Felswänden im Osten der Mond auf. Ein schwacher Silberschein legte sich über das Tal, und der Schotterweg war nun grauweiß. In der Orangenpflanzung daneben warfen die Bäume Schatten – tiefe Schatten, die sich scharf auf dem Erdboden abzeichneten.

„Alles runter vom Weg!“ gebot Justus. „Sonst könnte uns hier draußen jemand sehen.“ Er trat in den Schatten der Orangenbäume. Schweigend gingen die drei Jungen weiter, auf die Südgrenze der Ranch zu, wo der Zaun das Anwesen umschloß.

Eine Viertelstunde später sahen sie den Zaun, grauweiß im Mondlicht hinter der dunklen Oleanderhecke. Die Jungen schlüpfen zu der Hecke hin, und als sie im Schatten der Sträucher standen, spähten sie vorsichtig darüber weg. Nun konnten sie die Straße hinter der Hecke und die dichte dunkle Wildnis auf der anderen Straßenseite sehen. Sie schauten und warteten.

Ein paar Minuten lang rührte sich auf der Straße gar nichts. Doch dann tauchten Autoscheinwerfer auf. Ein Jeep kam langsam angefahren. An dem Fahrzeug war ein Suchscheinwerfer angebracht, und die Jungen mußten Deckung suchen, um dem Lichtkegel zu entgehen, der tastend über die Hecke glitt und dann nach Süden abdrehte, um die Wildnis dort zu durchforschen.

Als der Jeep vorüberfuhr, kam westlich vom Tor ein Lichtblitz von den Felsklippen drüben. Das Licht flackerte an der Grenze von Barrons Besitz entlang.

„Da oben steht einer und beobachtet den Zaun“, sagte Bob. Justus seufzte. „Wahrscheinlich einer von Barrons Leuten.“

„Der könnte uns entdecken, wenn wir versuchen, über den Zaun zu steigen“, bemerkte Peter, „und beim Tor ist auch ein Wachtposten. Ich kann ihn von hier aus sehen.“

Der Jeep wendete und fuhr wieder am Tor vorüber. Dann hielt er auf der Straße bei der Stelle an, wo die Jungen warteten. Und wieder sandte der Beobachter am Felshang seine Lichtbahnen in die Nacht. Der Schein beleuchtete die Männer im Jeep. Sie waren zu dritt. Einer schaute zu den Felsen hoch, dann nahm er sein Gewehr von der Schulter und kontrollierte, ob die Waffe auch geladen war. Gleich darauf fuhr der Jeep langsam weiter. Er erklimmte eine kurze Steigung und verschwand dann in der dahinterliegenden Senke aus dem Blickfeld.

„Warum sollten Barrons Leute uns zurückhalten, wenn wir über den Zaun steigen?“ war Bobs logische Frage. „Warum sollte sie das überhaupt kümmern? Will Mr. Barron nicht nur Eindringlinge von draußen fernhalten?“

„Vermutlich schon“, entgegnete Justus, „aber wenn uns Barrons Wachen sehen, gibt es dort vielleicht Unruhe, und dann werden auch die Soldaten aufmerksam.“

„Na, und würden die sich aufregen?“ sagte Bob. „Wir sind doch einfach Fußgänger. Wir würden ja nicht den Verkehr von Militärfahrzeugen auf der Straße behindern.“

„Wenn es nun aber nicht Militärfahrzeuge sind, wofür der Leutnant Sorge tragen muß?“ hielt Justus dagegen. „Wenn es ihm in Wirklichkeit darum geht, die Leute auf Rancho Valverde eingesperrt zu halten?“

„Du redest ja wie Mr. Barron“, sagte Peter, „und für mich ist der total übergeschnappt!“

„Ist er vielleicht, aber ich glaube, in einem Punkt hat er recht“, erwiderte Justus. „Das Hauptinteresse des Leutnants gilt der Ranch und nicht der Straße. Er würde uns vermutlich nicht gehen lassen. Wenn wir es aber über die Straße und bis in das unwegsame Gelände dort schaffen, dann kämen wir hier weg.“

„Nun mach mal einen Punkt!“ sagte Peter. „Wir sind zwar nur ein paar Kilometer von der Autobahn, aber wenn das ein paar Kilometer dichtes Gebüsch sind, dann laß mich aus dem Spiel!“



Wir würden ja im Dunkeln über und über zerkratzt!“

„Da hast du wahrscheinlich recht“, meinte Justus. „Also gut. Als ich mir vor unserer Abfahrt aus Rocky Beach die Landkarte anschaut, sah ich eine andere Straße, die nördlich von der Ranch verläuft. Wenn wir die Felsänge überklettern könnten, kämen wir leicht dorthin.“

Peter drehte sich um und blickte zu dem nächstgelegenen Bergzug im Westen hinüber. Der Mond stand nun hoch am Himmel, und die Klippen ragten in dem gespenstischen Licht kahl und öde auf. An den Stellen, wo sich Schluchten und Wasserläufe in die Oberfläche eingruben, lagen schwarze Schatten.

„Gut“, sagte Peter. „Über die Klippen schaffen wir es. Aber nicht bei Nacht, Just. Nicht ohne Taschenlampen. Es ist zu steil und nicht überall hell genug. Ein Fehltritt dort oben könnte unser letzter sein.“

„Richtig“, meinte Justus. „Na schön, gehen wir zur Ranch zurück und ruhen uns ein wenig aus. Und bei Tagesanbruch ziehen wir wieder los.“

Die Jungen wanderten durch die Orangenpflanzung zurück zum Ranchhaus. Sie kamen nun leichter voran, denn der Mond schien hell, und die Lampen in den Häusern vor ihnen wiesen ihnen den Weg. Als sie noch etwa hundert Meter von Barrons Haus entfernt waren, traten sie wieder auf den Weg.

„Justus?“ Kenneth kam gerade um die Ecke des Ranchhauses. „Justus, bist du das?“ rief er. „Peter? Bob?“

„Ja, hier sind wir, Kenneth“, antwortete Justus.

„Warum seid ihr nicht ins Haus gekommen?“ fragte Kenneth.

„Wo wart ihr denn? Ich habe euch gesucht.“

An Barrons Haus ging die Hintertür auf, und Charles Barron kam heraus. „Wer ist denn da noch unterwegs?“ rief er.

„Wir sind's nur, Mr. Barron“, sagte Peter.

Und dann sah er hinter Kenneth ein gleißendes bläuliches Licht jäh aufflammen.

„Just!“ rief Peter. „Sieh mal!“

Die Klippen im Norden der Ranch waren ganz in seltsamen blauen Flammenschein gehüllt. Das geisterhafte Feuer loderte himmelwärts wie ein Fächer aus eiskalten Strahlen.

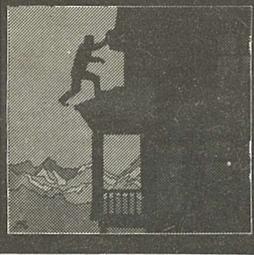
„Was ist denn das nun wieder?“ rief Charles Barron.

Für einen Augenblick trat die kahle Granitfläche der Felswände ganz hinter der Lohe zurück. Dann quollen von dem Gelände hinter dem Reservoir dicke weiße Rauchschwaden herüber.

Türen schlugen, Schritte hallten auf dem Hof. Ausrufe des Staunens und der Furcht waren zu hören. Dann erhob sich aus dem hochgetürmten, grell beleuchteten Gewölk über der Erde ein ovales Ding. Nun hing es in der Luft, silbern im gleißenden Licht über den Klippen. Dann stieg es weiter auf. Sekunden später war es hoch über dem Felsmassiv und verschwand am nächtlichen Horizont.

Der Feuerschein auf den Klippen wurde schwächer und erstarb. Auf der Ranch herrschte Schweigen – ein Augenblick der Erstarrung trat ein, und niemand wagte sich zu rühren. Dann sagte Peter: „Ich werd' verrückt! Eine fliegende Untertasse!“

Alfred Hitchcock Die drei ??? und die bedrohte Ranch



wenige Stunden später, haben wir keinen Strom, und die Radios sind außer Betrieb, und das Telefon geht nicht. Der Präsident hielt eine Ansprache über die Landung unbekannter Flugzeuge in mehreren Teilen des Landes, und Soldaten bewachen die Straße, so daß wir nicht wegfahren können.“

„Wegfahren können wir vielleicht nicht, aber weggehen doch wohl“, meinte Peter. „Wenn wir erst draußen irgendwohin gelangen können –“

Er unterbrach sich. „Hoppla“, sagte er. „Ich rede ja schon daher, als glaube ich wirklich, das hier sei eine Festung – als läge die übrige Welt da draußen. Und wir sind drinnen, wo es für uns sicher ist.“

„Eben das können wir doch gar nicht wissen“, sagte Justus. „Aber du hast recht. Wir sollten zu Fuß zur nächsten Ortschaft gehen. Wenn wir hierbleiben, erfahren wir auf keinen Fall näheres. Vielleicht ist wirklich eine Art Invasion im Gange, und draußen können wir mehr darüber erfahren.“

„Aber Mr. Barron hat jetzt am Zaun Wachen aufgestellt“, gab Bob zu bedenken. „Werden die uns durchlassen?“

„Die werden gar nicht wissen, daß wir weggehen“, erwiderte Justus. „Wir sind doch schon öfter an Wachtposten vorbeigekommen. Machen wir es eben jetzt auch so.“

„Und die Soldaten?“ fragte Peter.



So, liebe Krimi-Freunde,

nun wißt Ihr, womit sich die drei ??? im neuesten Band herumschlagen müssen. Super-Spannung und Gänsehaut sind immer garantiert. Das Buch „Die drei ??? und die bedrohte Ranch“ ist gerade erschienen.

Euer Buchhändler zeigt es Euch gern!

Zu beziehen durch:

Krimi-Rätsel

In der letzten Ausgabe hatten wir Euch aufgerufen, uns mal wieder Beiträge zu schicken, die wir dann in der Krimi-Zeitung veröffentlichen. Sonja [] aus Mettmann-Metzhausen hat prompt reagiert und uns ein Krimi-Rätsel eingeschickt, das sich sehen lassen kann. Viel Spaß beim Mitraten!

Der verschwundene Geldschein

Wenn wir, mein Freund Arthur und ich, an trüben, langweiligen Tagen nichts zu tun haben, gehen wir oft in unsere Buchhandlung. Manchmal, weil wir uns ein Buch kaufen wollen, und manchmal nur so zum „Stöbern“. „Na, da kommen ja Sherlock Holmes und Dr. Watson“, sagt der Buchhändler Brönn, wenn er uns sieht.

Neulich war es einmal wieder soweit: Am Nachmittag gingen wir in „unsere“ Buchhandlung. Herr Brönn begrüßte uns: „Na, wollt Ihr Euch mal wieder umschauen? Setzt Euch doch in die Leseecke, ich habe wieder einige neue Krimis für Euch.“ Wir nahmen uns ein paar Bücher und begannen, gemütlich darin zu schmökern. Spannend waren sie wirklich, aber uns sollte heute noch etwas viel Aufregenderes passieren – ein echter Krimifall! Wir waren gerade so richtig in unsere Bücher vertieft, als ein großer, sehr vornehm aussehender Mann den Laden betrat und sich an die Ladentheke lehnte. „Sie wünschen?“, fragte Herr Brönn. „Mein Name ist Graf Hugbert von Hugenstein, und ich suche ein Geschenk für meinen Vetter, Graf Bodo von Nierenstein, es – na ja, es soll etwas Exquisites sein, so um die fünfhundert Mark würde ich schon anlegen.“ Damit zog er seinen Geldbeutel aus der Jackentasche, entnahm einen Fünfhundertmarktschein und schwenkte ihn lässig vor Herrn Brönns Gesicht hin und her. „Schauen Sie ihn sich nur an, er ist echt! Das Schloß vorne drauf gehört mir, es ist unser Familienbesitz, Schloß Hugenstein.“ Herr Brönn nahm den Schein, betrachtete ihn, lächelte freundlich und reichte ihn zurück.

Er drehte sich um und holte aus dem Regal einige teure Bildbände, die er auf dem Ladentisch ausbreitete. Graf Hugbert von Hugenstein blätterte gelangweilt darin herum.

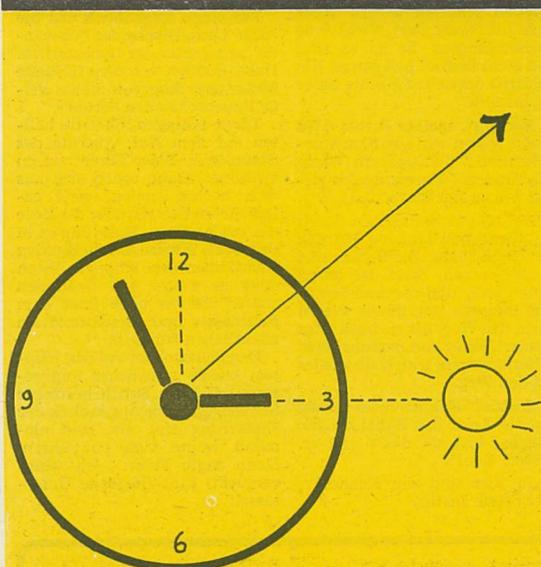
Wir wollten uns schon wieder unserer Lektüre zuwenden, als uns der laute Schrei des Grafen „Wo ist mein Fünfhundertmarktschein?“ zusammenzucken ließ. „Mein Geld ist weg, ich habe es gerade in dieses Buch gelegt, zwischen die Seiten 21 und 22 – jetzt ist es weg!“

Wir hielten den Atem an. Aber Herr Brönn blieb ganz ruhig. „Hören Sie, mein lieber Graf, es wäre wohl besser, wenn Sie auf der Stelle meinen Laden verließen, sonst muß ich nämlich die Polizei rufen!“ Mit einem Lächeln fügte er hinzu: „Und das wäre ja wohl nicht in Ihrem Sinne!“

Der Graf erblaßte und verließ fluchtartig die Buchhandlung. Verständnislos starteten wir Herrn Brönn an. „Tja, Ihr Detektive“, sagte er, „da ist Euch ja wohl einiges entgangen! Aber ehrlich gesagt: Fast wäre ich auch auf den Schwindler hereingefallen – hätte er nicht drei verräterische Fehler gemacht. Ratet mal, welche!“

Lösung: 1. Auf dem Fünfhundertmarktschein ist nicht Schloß Hugenstein, sondern die Burg Bitz in der Bifel abgebildet. 2. Der Vornamen kommt immer vor dem Adelsitel; es muß also Graf Bodo von Nierenstein bzw. Hugbert Graf von Hugenstein heißen. Der vermeintliche „Graf“ hätte das wissen müssen! 3. Zwischen den Seiten 21 und 22 eines Buches kann man nichts legen; sie bestehen aus einem Blatt. Wenn Ihr's nicht glaubt, schaut selber nach!

Orientierung ohne Kompaß



Wie kann man ohne Kompaß die Himmelsrichtungen feststellen? Ganz einfach: Man legt die genauegehende Armbanduhr so, daß der kleine Zeiger zur Sonne zeigt. Halbiert man jetzt den Winkel, der von der Zahl 12 und dem kleinen Zeiger gebildet wird, so hat man die Südrichtung gefunden und kann die anderen Himmelsrichtungen entsprechend ergänzen.

Punkt, Punkt, Strich... Ein Alphabet erobert die Welt!

Es gibt viele Möglichkeiten, geheime Botschaften zu übermitteln; die raffinierteste und professionellste Art aber ist das Morse. Diese perfekte Form der Nachrichtenübermittlung wurde 1832 von dem Maler Samuel Finley Breeze Morse entwickelt...

Samuel Morse, ein vielseitig interessierter Mann, beobachtet auf einer Reise ein Zauberkunststück, das ihn außerordentlich fasziniert: Der Zauberer schließt einen Draht, der um ein Stück Eisen gewickelt ist, an eine Stromquelle an und hebt mit dem so magnetisierten Metall einige Nägel an. Die Tatsache, daß man mit Hilfe von Stromstößen Arbeit verrichten lassen kann, läßt Morse nicht mehr los und bringt ihn auf den Gedanken, mit Hilfe derselben auch Nachrichten zu übermitteln. Mit dem dürrtigen Material aus seinem Atelier bastelt er in mühsamer Kleinarbeit einen ersten „Morseapparat“, der allerdings noch recht kümmerlich ist, denn man kann nur wenige Meter weit morsen. Aber dieser kleine Erfolg ermutigt ihn, und er experimentiert weiter.

Während einer Vorlesung in New York erläutert Morse seine Idee und stößt auf große Begeisterung, besonders bei dem Studenten Alfred Vail, der ihm seine Hilfe und finanzielle Unterstützung anbietet. Morse nimmt an, und so kann endlich ein brauchbarer Apparat gebaut werden.

Am 4. September 1837 läuft in der New Yorker Universität ein erster Versuch vor einem größeren Publikum an – und gelingt! Doch Morse ist noch nicht zufrieden. Er möchte einfache, klare Zeichen, die deutlich zu übermitteln sind. Kurzerhand sucht er die gebräuchlichsten Buchstaben aus dem Alphabet heraus und ordnet dem „E“ einen Punkt, dem „T“ einen Strich und dem „A“ einen Punkt und einen Strich zu. Nach diesem Schema verschlüsselt er das ganze Alphabet, die Zahlen und Satzzeichen und – das Morsealphabet ist geboren! Beim Morsen wird der Punkt mit einem kurzen, der Strich mit einem langen Stimmimpuls weitergegeben. Das neue Alphabet wird erprobt; die Zeichen kommen über eine Entfernung von 16 Kilometern deutlich an und können ohne Schwierigkeiten entschlüsselt werden.

Jetzt ist der große Moment gekommen: Samuel Morse stellt seinen Morseapparat in Washington vor! Schon am 3. März 1843 beschließt der amerikanische Kongreß den Bau einer Telegrafienlinie von Washington nach Baltimore, und am 24. Mai 1844 kommt im Washingtoner Capitol die erste Nachricht aus Baltimore klar und verständlich an. Wenige Jahre später umspannt ein Netz von Telegrafienlinien ganz Amerika – Samuel Morse hat es geschafft!

Seit damals hat die Telegrafie in aller Welt wertvolle Dienste geleistet. Und Ihr als Junior-Detektive könnt Euch ebenfalls dieses Codes bedienen – sei es nun als Licht- bzw. Klopfzeichen oder mit Hilfe eines (selbstgebastelten) Morseapparates.

Das Morsealphabet

Buchstabe	Zeichen	Merkwort
a	.-	A/tom
ä	..-.	Ä/sop/ ist/ tot
b	.-..	Boh/nen/sup/pe
c	.-.-.	Co/burg/ Go/tha
ch	..-.-	Chlo/ro/form/topf
d	.-.-	Dro/ge/rie
e	..	Eis
f	.-.-.	Fried/richs/ro/da
g	.-.-.	Groß/mo/gul
h	..-.-	Haus/be/sit/zer
i	..-	In/sel
j	.-.-.-	ja/wohl/ O/dol
k	.-.-	Klo/ster/hof
l	.-.-	Le/o/ni/das
m	---	Mo/tor
n	-.-	Nor/den
o	---.	Oh/ Ot/to
ö	..-.-	Öl/mo/to/ren
p	.-.-.	per/ Mo/tor/rad
q	.-.-.	Quohns/dorf/ bei/ Forst
r	.-.-	Re/vol/ver
s	---	Sau/se/wind
t	.-	Ton
u	..-	U/ni/form
ü	..-.-	ü/berm/ Hof/tor
v	..-.-	Ver/bren/nungs/stoff
w	..-.-	Wind/mo/tor
x	.-.-.	Xox/ Keks/ Kar/ton
y	.-.-.	Yor/ker/ Kohl/kopf
z	.-.-	Zorn/dor/fer/ Schlacht

Zahlen:	Punkt	Strichpunkt	Fragezeichen	Komma	Bindestrich	Bruchstrich
1	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-
2	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-
3	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-
4	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-
5	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-
6	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-
7	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-
8	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-
9	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-
0	..	.-	..-.	..-.-	..-.-.	..-.-.-

Trennung zwischen ganzer Zahl und Bruch

Für alle, die die Morsezeichen noch nicht wie „im Schlaf“ beherrschen, gibt es eine Hilfe. Jeder Buchstabe des Alphabets hat ein eigenes Merkwort, das mit eben diesem Buchstaben anfängt und so viele Silben hat, wie das Morsezeichen Töne. Dabei muß man sich nur merken, daß jede Silbe, in der ein o vorkommt, einen Strich (-) bedeutet und alle anderen Silben einen Punkt (.) Also z. B. d = Dro/ge/rie = - . . .

Messen ohne Maßstab? – Kein Problem!

Auch als perfekter Junior-Detektiv kann man nicht ständig alle möglicherweise einmal notwendigen Utensilien mit sich herumerschleppen. Braucht man auch gar nicht – nur ein bißchen findig muß man sein!

Füllt die untenstehende Tabelle mit Euren individuellen Maßen aus – und Ihr könnt den Maßstab in Zukunft getrost zu Hause lassen! Daß es beim Messen nicht gerade um Millimeter gehen darf, ist klar, und – selbstverständlich müßt Ihr die Tabelle von Zeit zu Zeit aktualisieren, wenn Ihr noch nicht Eure volle Größe erreicht habt!

Breite des Daumens	_____ cm
Spannweite Daumen – Zeigefinger	_____ cm
Spannweite Daumen – kleiner Finger	_____ cm
Handgelenk bis Ellbogen	_____ cm
Kleiner Finger bis Ellbogen	_____ cm
Spannweite der ausbreiteten Arme	_____ cm
Länge eines normalen Schritts	_____ cm

Witze

„Seht alle einmal her!“ macht der Chemielehrer seine Schüler aufmerksam. „Ich habe hier ein Goldstück. Ich werde es in die Flüssigkeit fallen lassen. Was meint Ihr: Wird es sich auflösen?“ Meldet sich der Erwin: „Nie, Herr Lehrer! Sonst würden Sie es doch nicht reinwerfen.“

Michael [] Gaggenau

„Seit wann interessierst du dich für Mode?“ fragt ein Ganove den anderen, der einen Stapel Modezeitschriften geklaut hat. „Was heißt hier Mode. Ich will wissen, wo in der nächsten Saison die Taschen sitzen!“

Stefan [] Rutesheim

Eine Meldung aus Ostfriesland: Leider mußte die Landesbibliothek geschlossen werden; das Buch wurde nicht zurückgegeben.

Marcus [] Bergheim

„Wieso sitzen Sie denn da oben auf der Bahnschranke?“ „Ich soll sie ausmessen!“ „Dann warten Sie doch einen Moment, ich lasse sie herunter!“ „Das nützt mir auch nichts, ich brauche die Höhe, nicht die Breite!“

Marion [] Dortmund

Eine Frau sieht ihren Mann in einem Kino ein paar Reihen vor sich sitzen. Sie geht zu ihm und schreit ihn an: „So paßt du also auf die Kinder auf, während ich mich um meine arme kranke Mutter kümmere.“

Leserbrief an eine Glasgower Zeitung: „Wenn Sie nicht aufhören, diese dummen Schottenwitze zu drucken, leihe ich mir Ihre Zeitung nicht mehr.“

Anatol [] Königswinter

Ein Holzwurmmännchen besucht ein Holzwurmweibchen und berichtet erfreut: „Das Möbelgeschäft nebenan hat Möbel aus Hongkong erhalten. Komm, wir gehen chinesisch essen!“

Rüdiger [] Bad Marienberg

Jim sagt zu seiner Mutter: „Du, vor der Tür steht ein Mann, der sammelt für das neue Schwimmbad in Glasgow.“ „Dann gib ihm einen Eimer Wasser.“

Tanja [] Darmstadt



Kosmos Computer-Praxis

Das universelle Mikroprozessor-System

NEU

Der Computer für Dich

Du wolltest schon immer wissen, was sich hinter dem Computer verbirgt – diesem absolut präzise arbeitenden „Elektronengehirn“? – Jetzt gibt es bei Kosmos einen Lern-, Spiel- und Experimentiercomputer, mit dem Du auf unterhaltsame Weise kennenlernen kannst, was ein Computer ist, wie man ihn programmiert und wie er arbeitet: als Spielpartner, Lehrmeister, Regel- und Steuereinheit, Überwachungs- und Alarmgerät und, und, und... Du wirst über die vielfältigen Möglichkeiten begeistert sein! Also – schau Dir den Computer doch gleich mal beim Hobby- bzw. Spielwarenfachhändler an oder fördere unseren ausführlichen Sonderprospekt an. Und dann: Auf zu einem neuen Hobby, dem die Zukunft gehört – mit

Kosmos Computer-Praxis!
kosmos®

Die Gewinner

Aus den richtigen Einsendungen des Preisausschreibens in der Krimi-Zeitung Nr. 16 wurden folgende Gewinner gezogen:

Preis 1-5
(je ein Kosmos-Experimentierkasten **Biologie-Praktikum**):
Martin [redacted], Herrenberg; Uta [redacted], Karben; Thomas [redacted], Lübeck; Marco [redacted], Aschaffenburg; Sascha [redacted], Gaggenau.

Preis 6-50
(je ein Kalender „Fußball '84“ für Jungen und ein „Grünes Kosmos-Taschenbuch '84“ für Mädchen):
Rudolf [redacted], Hagen; Thomas [redacted], Karben; Bernd [redacted], Königswinter 21; Alexander [redacted], Stuttgart 40; Barbara [redacted], Offenbach; Carsten [redacted], Frechen; Birgit [redacted], Schriesheim; Frank [redacted], Nordrstedt; Andreas [redacted], Brühl; Patrick [redacted], Merweiler; Ove [redacted], Stolberg; Margarete [redacted], Hagen; Dirk [redacted],

Lahr; Thomas [redacted], CH-Balsthal; David [redacted], Schwerte-Vilgigst; Corinna [redacted], Geldern; Anja [redacted], Backnang; Georg [redacted], VS-Schwenningen; Christoph [redacted], Xanten; Detlef [redacted], Bremen 41; Wolfgang [redacted], Hirrlingen; Anja [redacted], Bad Driburg; Ralph [redacted], Ulm; Bärbel [redacted], Altenholz; Thomas [redacted], Dahlheim; Lars [redacted], Zwingenberg; Martin [redacted], Limburg; Christian [redacted], Berlin 26; Thomas [redacted], Holzgerlingen; Sven [redacted], Berlin 27; Andreas [redacted], Schweinfurt; Stefan [redacted], Schöppenstedt; Andreas [redacted], Garbsen 6; Andrea [redacted], Neuliberg; Özcan [redacted], Brühl; Sylvia [redacted], Koblenz; Marc [redacted], Niederkrüchten-Elmpt; Frank [redacted], Lennestadt 17; Torsten [redacted], Hennef; Isabella [redacted], Erlenbach; Frank [redacted], Mörrenbach; Marc [redacted], Bremen; Astrid [redacted], A-Eggersdorf; Detlef [redacted], Bad Nenndorf; Uwe [redacted], Sprockhövel.

Das neue Preisausschreiben **×** Weihnachts-Wunschzettel von:

Wißt Ihr, was ein „Logicum“ ist? – Unser neues Preisausschreiben ist ein solches „Logicum“ – ein Rätsel, bei dem man logisch kombinieren muß. Für Junior-Detektive genau das Richtige! Also, Krimifans – zeigt was Ihr könnt: Mit klarem Kopf seid Ihr schon bald auf der richtigen Spur... Viel Spaß beim Knobeln!

Vier benachbarte Herren wohnen in vier verschiedenen Häusern, besitzen vier verschiedene Hunde, tragen unterschiedliche Kopfbedeckungen und fahren alle einen anderen Autotyp. Mit den nachfolgenden zehn Angaben kannst Du durch geschickte Kombination leicht herausfinden, welcher der vier Herren den Ford fährt.

1. Im ersten Haus wohnt der Herr mit der Baskenmütze.
2. Neben dem Herrn mit der Baskenmütze wohnt der Herr mit Hut, der einen Boxer besitzt.
3. Der Porschefahrer bewohnt das Haus neben dem Schloß.
4. Rechts neben dem Haus des Mercedesfahrers mit Melone steht eine Villa.
5. Der Opelfahrer wohnt zwei Häuser von der Villa entfernt.
6. Dem Spanielbesitzer gehört das Schloß.
7. Der Fahrer des Ford führt seinen Dackel dreimal täglich bis zum Hochhaus.
8. Das Einfamilienhaus liegt drei Häuser von der Villa entfernt.
9. Der Pudelführer gehört dem Herrn mit der Sherlock-Holmes-Mütze.
10. Der Spaniel begrüßt jeden Morgen mit viel Kläffen seinen Nachbarhund, den Pudelführer.

	1. Herr	2. Herr
Auto		
Kopfbedeckung		
Hund		
Haus		
	3. Herr	4. Herr
Auto		
Kopfbedeckung		
Hund		
Haus		

Welcher der vier Herren fährt nun also den Ford? Schreibe die Lösung (Haus, Kopfbedeckung und Hund des Fordfahrers) auf eine Postkarte und schicke diese an die

Franckh'sche Verlagshandlung – Krimi-Club –
Kennwort: Preisausschreiben
Postfach 640
7000 Stuttgart 1

Und das gibt's zu gewinnen:
Preis 1-5:
Je ein Kosmos Chemie-Praktikum All-Chemist.
Preis 6-50:
Je ein Buch (der Titel wird noch nicht verraten!).
Einsendeschluß ist der 30. 11. 1983.
Viel Glück!

Willst Du Dich erst einmal ausführlicher informieren, bevor Du Deine Wünsche notierst? Dann fordere doch unseren ausführlichen Jugendbuch- bzw. Experimentierkasten-Gesamtprospekt an:

Kosmos-Verlag, Postfach 640, 7000 Stuttgart 1

Ich wünsche mir von:
meinen Eltern

Oma

Opa

Tante

Onkel

folgende Bücher aus dem Franckh-Verlag:

Alfred Hitchcock, **Die drei ??? und ...**

- ... das Gespensterschloß
- ... die flüsternde Mumie
- ... der Fluch des Rubins
- ... der seltsame Wecker
- ... der lachende Schatten
- ... das Bergmonster
- ... der sprechende Totenkopf
- ... die schwarze Katze
- ... der Super-Papagei
- ... der unheimliche Drache
- ... der verschwundene Schatz
- ... der Tanzende Teufel
- ... die Geisterinsel
- ... der rasende Löwe
- ... der Teufelsberg
- ... der grüne Geist
- ... die singende Schlange
- ... der magische Kreis
- ... der Phantomsee
- ... die rätselhaften Bilder
- ... der Zauberspiegel
- ... die gefährliche Erbschaft
- ... der Karpatenhund
- ... der Ameisenmensch
- ... die flammende Spur
- ... die Silbermine
- ... das Atztekenschwert
- ... die silberne Spinne
- ... der Doppelgänger
- ... das Narbengesicht
- ... das Riff der Haie
- ... die bedrohte Ranch
- ... Die drei ??? verraten Tips und Tricks

Hitchcocks Krimi-Box

Hitchcocks Geheimdienst

- Das verschwundene Dokument

Hitchcocks Gruselkabinett

- Der alte Trödlerladen
- Die Bronzetür
- Die Insel der Stimmen
- Hexengebräu
- Wolfsbrut
- Keine Tränen für Verräter

Fortsetzung nächste Seite

Kennwort: Krimi-Klub

Die neuen, gruselschwarzen Krimis bei Franckh – KKK – spannend wie ein Fernsehkrimi!

Mystery Man: Schätze und Schurken



111 Seiten, geb. DM 9,80

Kennwort: Krimi-Klub Ein Schloß im Sacktfeld



117 Seiten, geb. DM 9,80

Kennwort: Krimi-Klub Gefangen in den Dünen



160 Seiten, geb. DM 9,80

Für alle Krimifans ab 10 Jahren. In Eurer Fach-/Buchhandlung erhältlich!

Hitchcocks Krimikabinett

- Das verborgene Grab
- Grünes Feuer
- Echo des Bösen
- Schwarze Schatten

Kennwort: Krimi-Klub

- Scott Corbett, Mystery Man: Schätze und Schurken
- Catherine Krauth, Gefangen in den Dünen
- Nele Perpéet, Ein Schloß in Schottland

Sherlock Holmes

- Sir Arthur Conan Doyle, Der Hund von Baskerville
- Sir Arthur Conan Doyle, Sein erster Fall
- Sir Arthur Conan Doyle, Späte Rache
- Sir Arthur Conan Doyle, Spuren im Moor
- Sir Arthur Conan Doyle, Das Zeichen der Vier
- Frank Thomas, Der Goldene Vogel

Mädchen von heute

- Patricia Aks, Du hast die Wahl, Lisa!
- Ellen Conford, In Sachen Liebe: ratlos
- Ellen Concord, Das Leben hat viele Umwege
- Sheila Hayes, Das Glück läßt warten
- Maud Johnson, Dieser Sommer, Christy ...
- T. R. Burch, Die verlorene Brillantkette
- Richard Davis, Der Drachengott
- Karl Friedrich Kenz, Wenn der Wolf kommt ...
- Angus Mac Vicar, Der Mann im Eis
- Thomas Le Blanc, Noch Leben auf Ka III?
- Kira Sinos, Der Stamm der Mammutjäger
- Ivan Southall, Notlandung
- John Bellairs, Der Schatz des Mister Winterborn
- T. R. Burch, Ein Kopf am Fenster
- Robb White, Flucht durch die Wüste
- Luserke/Scheck, Zwischenfall in Luna City

... und/oder folgende Kosmos-Experimentierkästen:

- Kosmos Computer-Praxis
- Kosmos-Elektronik-Labor E 200
- Kosmos Junior-Elektrotechnik/„Der neue Elektromann“
- Kosmos Chemie-Praktikum All-Chemist
- Kosmos Erlebte Pflanzenwelt
- Kosmos Mikroskopie/Biologie-Praktikum
- Ein Jahresabonnement der Zeitschrift „kosmos“

Außerdem wünsche ich mir:

Ich suche für meinen neu eröffneten Detektiv-Club „Cosmos-Phantom“ Mitglieder, egal woher, egal wie alt. Kleiner Test erforderlich. Einmal im Monat erscheint kostenlos ein Infoblatt mit neuesten Nachrichten. Die ersten fünf erhalten eine kleine Überraschung, die in meinen Club eintreten. Schickt bitte ein Foto für den Club-Ausweis mit 30 Pf. und Rückporto. Schreibt an: „CP“ Martina [redacted], 1000 Berlin 26.

Mir fehlen noch die Krimi-Zeitungen 1-13. Ich zahle bis zu DM 2,50. Sie sollten aber gut erhalten sein. Interessenten schreiben an Claude [redacted] L-9080 Ettelbruck in Luxemburg. Außerdem suche ich ein paar nette Brieffreunde!

Ich suche Mädchen und Buben von 10-13 Jahren, die im Raum Bayreuth wohnen und bereit sind, mit einer Privatdetektivin eine Detektei zu gründen. Nähere Information im 1. Brief, Rückporto beilegen, bei Andrea [redacted] 8580 Bayreuth.

Der Detektivclub M.D.F. sucht dringend neue Mitglieder. Man kann vom Spion zum Detektiv, zum Stadt-/Landkreis-, Landes-, z.B. Bayernvertreter aufsteigen. Weitere Informationen und Aufnahme in die Kartei bei: Michael [redacted] 7950 Biberach/Riß. PS: Antwort nur gegen Rückporto.

ATN Detective Institute bietet einmalige Chance mitzumachen: Unser Angebot: Kostenloses Informationsmaterial über unsere Institute, Detektivzeitung (10 Seiten stark) mit Preisrätsel und Poster, jede Menge Geheimtipps (Geheimsprache usw.), 4 Bogen starker Detektivtest und Vermittlung von Fällen, wenn möglich. Werdet Mitglied so schnell es geht, denn für die ersten 5, die uns schreiben, gibt es eine Detektivzeitschrift umsonst. Unsere Bedingungen: 1 DM Monatsgebühr in Form von Briefmarken. Interessenten melden sich bei: Andreas [redacted] 7320 Göppingen.

Die Professional Agency und die Internationale Junior-Detektei suchen Mitglieder. Aufnahmetest und -formular bestellen bei: Roland [redacted] 7730 VS-Schweningen, Rückporto beilegen! PS: Es gibt alle drei Monate die „Clubnachrichten“ (gegen Gebühr). Bitte gewünschten Club angeben (JD/PA)!

Achtung! An alle Detekteien und Detektive! Macht doch auch beim H-S-R-Junior-detekteien-Bund mit. Ihr bekommt eine Menge Vorteile: kostenloses Detektiv-Magazin, H-S-R Informationsdienst, Tests, Urkunde, Cassettenverleih, Lehrgänge, unseren Aufkleber, Briefpapier, Werbung für Euch, Adr. von anderen Clubs usw. Wenn Ihr uns schreibt, braucht Ihr kein Rückporto beizulegen. Briefe mit Rückporto werden noch am Empfangstag beantwortet, da die Antwortbriefe Vordrucke sind. Wir antworten bestimmt und leiten auch Fälle weiter. Schreibt an H-S-R Junior-detekteien-Bund, 4005 Meerbusch 1, Tel. [redacted]

Achtung! An alle Detekteien und Detektive! Macht doch auch beim H-S-R-Junior-detekteien-Bund mit. Ihr bekommt eine Menge Vorteile: kostenloses Detektiv-Magazin, H-S-R Informationsdienst, Tests, Urkunde, Cassettenverleih, Lehrgänge, unseren Aufkleber, Briefpapier, Werbung für Euch, Adr. von anderen Clubs usw. Wenn Ihr uns schreibt, braucht Ihr kein Rückporto beizulegen. Briefe mit Rückporto werden noch am Empfangstag beantwortet, da die Antwortbriefe Vordrucke sind. Wir antworten bestimmt und leiten auch Fälle weiter. Schreibt an H-S-R Junior-detekteien-Bund, 4005 Meerbusch 1, Tel. [redacted]

Suche Krimi-Zeitung 1-15 und möchte wissen, wie andere Clubs an Fälle kommen. Bitte melden bei Corinna [redacted] 4170 Geldern 1.

Der Detektivclub „Das schwarze?“ sucht Fälle im Raum München Nord. Wir übernehmen jeden Fall. Es ist sehr dringend, bitte meldet euch. Schreibt an: Das schwarze? Alexander [redacted] 8000 München 45. Außerdem suche ich die Krimizeitung 14 und 15. Wer kann diese billig verkaufen? (Adresse: siehe oben.)

Ich suche dringend Material von anderen Detektivclubs (Aufnahmetests, Geheimcodes, Visitenkarten usw.), Außerdem suche ich noch die Krimizeitungen von 1-15 (möglichst zu niedrigen Preisen). Wenn möglich Rückporto beilegen. Schreibt an: Claudia [redacted] 8630 Coburg-Neuses.

Achtung! Der Detektiv-Club „Die Aufklärer“ sucht Fälle und Mitglieder im Raum Dortmund. Clubtreffen zweimal in der Woche. Wer Lust hat mitzumachen, bitte melden unter: Markus [redacted] 4600 Dortmund 30, Tel. [redacted]

Krimifreunde unter sich

An alle Krimifans und Detektive, die zu keinem Club gehören! Die A. Privatdetektiv-Agentur sucht Mitglieder im gesamten deutschsprachigen Raum. Alter egal! Jedes Mitglied erhält eine nummerierte Urkunde, eine Dienstmarke und einen Ausweis! Außerdem schicken wir Euch monatlich die Club-Zeitschrift und manchmal auch Ausrüstung! Es ist kein Aufnahmetest zu absolvieren, um Näheres zu erfahren schreibt ohne Rückporto an Arno [redacted] A-4040 Linz. PS: Wir übernehmen alle Fälle in und um Linz, natürlich kostenlos!

An alle, die nicht älter als 14 Jahre alt sind: Wir haben einen Club gegründet, der mal was ganz anderes ist. Wir suchen Mitglieder, die sich für Pferde interessieren oder gern reiten. Es gibt öfters mal eine Club-Zeitung, Mitgliedsbeitrag ist DM 1,- in Briefmarken. Schreibt an: Cristina [redacted] Hufeisen-Club „C./D“, [redacted] Madrid (Alcobendas), Spanien.

Hallo Detektive und Detektivclubs!!! Wollt Ihr bei der Detektiv-Times Mitglied werden? Ja. Es gibt zweimal im Monat eine Club-Zeitung, bei Anmeldung gibt es auch einen Club-Ausweis und eine Club-Urkunde. Das tolle ist, es ist alles kostenlos und es gibt auch ein Buch (gratis), wie ein Detektiv sich verhält, und wie er an Fälle kommt. Wenn Ihr Interesse habt, dann schreibt an: Detektiv-Club Euele, Oliver [redacted] 6230 Ffm.-Griesheim. PS: Ihr braucht kein Rückporto beilegen.

An alle Krimifreunde! Suche dringend die 1. und die 5. Ausgabe der Krimizeitung!!! Zahle zwischen DM 5,- und DM 15,- für beide Ausgaben!!! Außerdem suche ich viele Mitglieder für meinen Detektivclub, der so viel Arbeit hat, daß wir sie nicht bewältigen können!!! Schreibt, wenn möglich mit Rückporto, an Olaf [redacted] 6700 Ludwigshafen/Rh. 18

Hallo Krimi-Fans! Der „Club der Rätsel“ sucht Mitglieder (Jungen oder Mädchen) und Clubs, die bei uns mitmachen wollen, im Alter von 11-14 Jahren. Jede Zuschrift mit oder ohne Rückporto wird beantwortet. Die ersten 10, die uns schreiben, bekommen außer einem Ausweis und einer Urkunde 15 Visitenkarten. Aufsteigungsmöglichkeiten vom Spion, Detektiv, Superdetektiv. Es erscheint alle 2 Monate ein „Clubkurier“ in dem Adressen von allen anderen Clubmitgliedern stehen und außerdem andere wichtige Informationen für Detektive. Bei Interesse an: Ronald [redacted] „Club der Rätsel“, 8480 Weiden/1. d. Opf.

Aufgepaßt Krimifreunde! Beteiligt Euch an Krimi-Report! Damit könnt Ihr Euch endlich einmal umfassend vor größerer Leserschaft präsentieren, Verbindungen knüpfen, Mitglieder werben, Erfahrungen austauschen usw. Wollt Ihr mal über Euch berichten, einmal eine DIN-A4-Seite in unserer Zeitung gestalten? Dann geht schnell ins Schreibwarengeschäft, kauft Euch eine Spirit-Undruck-Matrize, beschriftet sie und dann ab an uns! Wahrscheinlich schon in der nächsten Ausgabe werdet Ihr mit Eurem Beitrag enthalten!

Außerdem: Sämtliche Anforderungen unseres kritischen Magazins (DM 1.80 [redacted]) sowie alle Eingänge von Matrizen, können nun auch noch etwas gewinnen! Die 1., 5., 10., 25., und 50. Zuschrift erhält je ein ??? Buch zugeschickt! (Gewünschter Titel angeben.)

Also, nicht lange warten, sondern gleich an die Arbeit machen! Wir warten auf Eure Matrize und Bestellung! Krimi-Report, [redacted] 8960 Kempten (Allg.).

Detektivbüro Reiff sucht Kontakte mit anderen Detektivbüros im Kreis Mayen-Koblenz. Mehr bei Detektivbüro Reiff, [redacted] 5470 Adernach 11. Bitte frankierten Briefumschlag beilegen.

Suche Clubmitglieder. Unser Club heißt: MLB's Club. Schreibt an: Martin [redacted] 2400 Lübeck 1. Es werden nur Briefe mit Rückporto angenommen und beantwortet. Also auf in den Federkrieg!

Trommelfunk

Wenn Ihr keine Möglichkeit zum Morsen habt, könnt Ihr Euch mit Euren Freunden auch auf einfache und lustige Weise durch Klopffzeichen verständigen - natürlich nur auf kleinere Entfernung! Die Zeichen sind sehr einfach zu merken:

Das Alphabet ist in fünf Gruppen zu je fünf Buchstaben eingeteilt. Jeder hat zwei Klopffzeichen; das erste gibt die Buchstabengruppe an, das zweite, um den wievielten Buchstaben es sich in dieser Gruppe handelt. Das sieht dann so aus:

Gruppe 1:	a	b	c	d	e
Gruppe 2:	f	g	h	i	k
Gruppe 3:	l	m	n	o	p
Gruppe 4:	q	r	s	t	u
Gruppe 5:	v	w	x	y	z

Achtung!!! Die Detektei „G f D 12“ nordrhein-westfalen, besonders aus den Gebieten Bergheim-Erfurt und Aachen-Stadt. Ihr solltet zwischen 10 und 14 Jahren alt sein und müßt einen Aufnahmetest bestehen. Dapn bekommt Ihr einen Ausweis, Taufname und Anstecknadel. Bei genügend vielen Mitgliedern wird durch Klubbeitrag (1,50 DM im Monat) eine Zeitung viermal im Jahr herausgebracht in der Witzecken, Detektivkniffe, Buchtipps etc. enthalten sind. Wer Interesse hat, ruft an unter [redacted] oder schreibt mit Rückporto an: Marcus [redacted] 5010 Bergheim 17.

Wer möchte noch in meinen Detektiv-Club eintreten, es gibt eine monatliche Krimi-Zeitung, Ausweis und Urkunde. Außerdem suche ich von anderen Clubs Ausweis, Zeitung, Visitenkarten usw. Die ersten 10, die mir schreiben, erhalten ein Überraschungsgeschenk. Schreibt an Stefan [redacted] 4048 Grevenbroich 1. PS. Suche Krimi-Zeitung 1-14, zahle bis zu 1,- DM.

B M T, das Privatdetektivbüro, das alle Fälle übernimmt! Ruft uns an! Tel. [redacted]

Achtung, Krimi-Freunde!!! Suche Käufer für meine Zeitung „Grobes Silberrätselheft“. Sie enthält außer zahlreichen selbstgemachten Silberrätseln eine Kriminalgeschichte über 2 1/2 Seiten sowie Witze und eine Serie, deren Titel ich nicht sage. Inhalt: 6 Seiten, Preis: DM 1,50 inkl. Porto und Verpackung. Das Geld ist der Bestellung bar hinzuzugeben! In den Sommerferien (bis Ende September) kommt eine Sonder-Ausgabe über 10 Seiten und für einen Preis von DM 2,- inkl. aller Unkosten. Die normalen Ausgaben kommen ab Dezember alle 2 Monate heraus. Also schreibt an: Tobias [redacted] 3003 Ronnenberg 3/Emp.

Hallo Krimi-Fans! Ich, ein alleinstehender Detektiv, suche Jungen zwischen 11-13 Jahren aus dem Kreis Neuss, zwecks Gründung einer Detektei. Außerdem suche ich die Krimizeitungen 1-12 und 14. Ich zahle pro Heft (falls gut erhalten) 1 DM. Schreibt an: Marcus [redacted] 4040 Neuss 1.

Beispiel: Das „M“

Es steht in der Gruppe 3, also klopft man dreimal hintereinander. Damit hat man die Gruppe festgelegt. In der Gruppe 3 steht das „M“ an zweiter Stelle; man klopft also nach einer kleineren Pause noch zweimal und hat damit die zweite Stelle in der Gruppe 3 angesprochen, so daß wir erhalten:

Gruppe 3 + Stelle 2: ... (Pause) ... = „M“.

Nach jedem Buchstaben macht man eine längere Pause, ebenso nach jedem Wort. -

Und nun: Viel Spaß beim „Trommeln“!

Wir, Die 4 ;;; (Semikolons), suchen Material für unsere Club-Zeitung (Krimi-Kurz-Geschichten, Witze, Rätsel und ähnliches). Wer bei uns Mitglied werden will, braucht uns nur zu schreiben. Du bekommst dann sechsmal im Jahr eine Club-Zeitung und den Mitgliedsausweis zugesandt. Die 4 ;;; (Semikolons), Madrid 4, Spanien.

Hallo Detektive!!! Der D.A.U.D.-C.R. sucht neue Mitglieder. Die ersten drei, die uns schreiben, bekommen eine Überraschung. Wenn Ihr uns schreibt, dann bekommt Ihr einen Ausweis und eine Urkunde. Bitte Porto beilegen. Unsere Anschrift lautet: D.A.U.D.-C.R., [redacted] 6909 Rauenberg.

Suche Krimizeitungen 1, 2, 5 und 6! Unter allen Einsendungen einer Zeitung verlose ich ein Hitchcock- und ein Wallace-Buch; evtl. noch einige Trostpreise. Außerdem möchte ich einen internationalen Krimi-Club gründen. Alle Sendungen mit Rückporto werden beantwortet! Peter [redacted] 6840 Lampertheim 5.

An alle Krimi- und Pflanzenfans! Suche „kriminelle“ Brieffreunde(innen) im Alter von 12-16 Jahren. Antworte allen. Katja [redacted] 7539 Pforzheim.

Wir (15 und 16) suchen Anschluß an ein Detektiv-Büro im Raum München. Zuschriften an Sabine und Bettina [redacted] 8000 München 80.

Achtung! An alle Clubs! Der V. D. D. C. (die Vereinigung Deutscher Detektiv Clubs) sucht Mitglieder (Clubs), die sich mit detektivischen Arbeiten befassen. Der Zweck des V. D. D. C. ist es, Fälle, Tips, Tricks und Erfahrungen zu vermitteln. Ins V. D. D. C. können alle deutschsprachigen Clubs eintreten. Jeder 25. Club bekommt ein Überraschungsgeschenk. Es gibt für jeden Club eine Urkunde. Es gibt auch 3- oder 4mal im Jahr eine 6 Seiten dicke Zeitung! Wenn Euer Club ins V. D. D. C. eintreten möchte, schreibt an: Holger [redacted] 2210 Itzehoe oder an Sascha [redacted] 2210 Itzehoe. P.S. (post scriptum): Legt bitte 80 Pf. Rückporto bei!

© Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
Für Gestaltung und Inhalt verantwortlich:
Isolde Grau, Roswitha Goy, Angelika Korthals

FRANCKH
KOSMOS
Verlagsgruppe

Anschrift:
Krimi-Club, Franck'sche Verlagshandlung, Abt. 15
Postfach 640
7000 Stuttgart 1
Alle Rechte vorbehalten.